DORSTEN



"Endlich gehört zu jeder Wohung auch ein Garten"

Bergbauverein erinnert mit Siedlungsführung an das Gartenstadt-Konzept. Seite 2

»Frauen, die so gut sein wollen, wie Männer, haben einfach keinen Ehrgeiz«

Frauenkulturtage "Maschen zum Erfolg -Erfolg hat viele Mütter" (Quelle unbekannt)

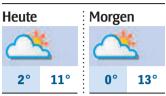
Kleine Forscher ganz groß

Lukas Nolte entscheidet das Derby in der 95. Minute

Der FC Rhade muss sich beim SV Deuten spät geschlagen geben. Lokalsport



DAS WETTER



Kleine Frühlingspause: Es wird heiter, die Temperaturen werden aber nur knapp zweistellig.

Dreckerstraße: RWE erneuert die Leitungen

Holsterhausen. An der Dreckerstraße erneuert RWE Strom- und Gasleitungen. Dafür muss der Fußweg einseitig gesperrt werden. Die Arbeiten sollen in Kürze beginnen.

Betroffen ist das Stück vom Wettring bis zur Wennemarstraße. Hier sollen auf einer Länge von 340 Metern Tiefbauarbeiten erfolgen, um 250 Meter Strom- und 340 Meter Gasleitungen zu erneuern. Um eine Vollsperrung der Dreckerstraße zu vermeiden, beginnt die Baumaßnahme erst im Anschluss an die Kanalbauarbeiten der Stadt. Über den genauen Bautermin wird zeitnah informiert.

Der rechte Gehweg wird für die Dauer der Bauarbeiten gesperrt. Für eventuelle Behinderungen im Baustellenbereich bittet das Unternehmen um Verständnis.

HEUTE IN UNSERER STADT

"Arsen und Spitzenhäubchen"

Das kann man sich immer mal wieder ansehen: Das Westfälische Landestheater Castrop-Rauxel zeigt um 20 Uhr in der Ursulinen-Aula den Krimi-Klassiker "Arsen und Spitzenhäubchen" um die beiden älteren und mordenden Schwestern Abby und Martha. Karten gibt's an der Abendkasse und im Kulturamt (2 664052).

Jo Gernoth

Lembeck. Geräuschememory, Segel-Autos und Brücken aus Papier: Die Kinder der Don Bosco-Schule gingen am Tag der offenen Tür vielen kleinen und großen Geheimnissen ihres Lebensraumes auf den Grund. Die kleinen Forscher entwickelten dabei regelrecht detektivisches Gespür und verblüfften Eltern, Lehrer und Besucher mit ihrem Eifer und Erfindungsreichtum.

"Wir haben in diesem Jahr diese Projektarbeit offen gestaltet und uns nicht an Wettbewerben beteiligt. Jede Klasse hat ihr altersgerechtes Forschungsaufgabenfeld und füllt das mit Leben", sagt Johanna Walt, Leiterin der Lembecker Grundschule.

"Förderung der naturwissenschaftlichen Handlungsund Sachkompetenz" nennt die Pädagogisn das, was für die Kids ein großes Abenteuer ist. Unter dem Motto "Forscherkinder wollen wissen" läuft der Tag in Lembeck und dabei liegt die Betonung tatsächlich auf wollen, denn es zeigt sich, wie sehr Kinder mit Leidenschaft und verblüffender Cleverness in Thematiken einsteigen, wenn man sie nur lässt.

"Natürlich müssen wir in den Mini-Labors unserer Aufsichtspflicht nachkommen. So stehen beispielsweise Väter bereit, wenn etwas geschliffen, gebohrt oder gar mit Feuer bearbeitet werden muss. Wichtig ist dabei, dass sie nur aufpassen und nicht selbst eingreifen", sagt Johanna Walt, die auch bei den Eltern ganz erstaunliche Reaktionen feststellen kann. "Es sind an diesen Forschertagen mehr Eltern zugegen, als an den Schulfesten. Es ist für Eltern ein tolles Erlebnis, ihren Kındern ben zuzuschauen", so Walt.



Warum hält eine Brücke? Dieser Frage geht die kleine Forscherin in der Don Bosco-Schule nach.



Vor allem den Geheimnissen ihres Alltags sind die Kinder auf der Spur.

"Ich bastele ja selbst gerne. ne Ich finde das super, dass meine

baut", sagt ein begeisterter Vaeinmal beim Unterrichtserle- Tochter hier mit Magnetismus ter. Alltägliches gerät dabei in Brücke auf den Grund. Was ist experimentiert und dabei klei- den Focus der kleinen For- Statik und was macht ein sol-

Fotos: André Elschenbroich

Kühlschrankmagnete scher. So gingen die dritten janrgange dem Phanomen

ches Ding so stabil, dass ein riesiger Trecker darüber rollen kann, ohne dass die Brücke einstürzt? Mit einem Papiermodell nähert man sich der Lösung, die der geniale Leonardo da Vinci einst ersonnen hat. Spannend wie ein Krimi ist für die Kleinen auch die

macht es Peng und sie erklären

Knallfrosch-Station.

auch, warum das so ist.

"Phänomene beobachten, Vermutungen anstellen und im Experiment selbst eine Erklärung und Antworten finden: Das sind die Ziele, die wir mit solchen Projekten verfolgen. Man muss Kinder einfach Kind sein lassen. Fest steht, dass sie Lösungen finden. Auf ganz anderen Wegen als ein Erwachsener, aber genau da ist der springende Punkt, genau da setzt das Lernen ein. Wir dokumentieren diese Lösungswege in unserem Forscherbuch und geben ihnen so

Gestalt", sagt Johanna Walt. Die Kinder in Lembeck sind mit Eifer bei der Sache und es bedarf keiner Nachforschungen, um zu beweisen, dass auch Forschungsarbeit mächtig Hunger macht: Diesen Beweis lieferten die Kids mit manch leckerem Experiment an der Kuchentheke oder am Würstchengrill, die von den Eltern bedient wurden.

DON BOSCO-SCHULE

Offener Ganztag

179 Schüler besuchen derzeit die Don Bosco-Schule, etwa 60 von ihnen nehmen auch das Angebot der Offenen Ganztagsschule wahr. In der Zeit von 11.30 bis 16.30 Uhr bekommen die Kindern dort neben schulischen auch Freizeitangebote. Die Nachfrage nach Plätzen im Offe nen Ganztag ist steigend.

TAGEBUCH

Der Lenz ist da

Der Frühling ist da. Einst spannten Bauern die Rosse an, ahnungsvolle Düfte zogen über Land und bunte Bänder flatterten. Das ist auch bis zum heutigen Tage so, wenn auch mit anderen Auswirkungen. Eine kleine Pause auf einer malerisch gelegenen Bank lieferte den Beweis: Keine Pferde, sondern ein riesiger Traktor zog ein Güllefass, so groß wie ein U-Boot der Kursk-Klasse, hinter sich her. Aus unzähligen Düsen verbrachte dieses Gespann nicht ahnungsvolle, sondern eklige Gerüche übers Land. Das gestreifte Absperrband rund um ein riesiges Schlagloch im Weg flatterte im Frühlingswind. Er ist es, der Frühling. Nur ganz anders, findet:

Jüdischen Museum: Werkstatt für Kinder

Dorsten. In der Werkstatt zum "Pessachfest" für Kinder von acht bis zwölf Jahren sind in den Osterferien (10./11.April, jeweils 10 bis 15 Uhr) noch Plätze frei.

Was bedeutet das jüdische Pessachfest? Wie wird es gefeiert? Was tun die Kinder und Eltern bei dem Fest? Welche Spiele und Speisen gibt es zu diesem Anlass? Die Kinder werden auf diese Fragen Antworten suchen, Spiele ausprobieren und kleinere Speisen aus der jüdischen Küche zubereiten.

Marie Albersmann und Alexandra Hegemann, zwei Schülerinnen der Oberstufe, sowie Gabi Springer werden die kleinen Teilnehmer begleiten. Auch Gruppen (z.B. Erstkommunion-, Konfi- oder Sportgruppen) sind in der Werkstatt willkommen

Weitere Infos und Anmeldung sind weiterhin möglich Jüdischen wiuseum Westfalen, Julius Ambrunn Str.1, 2 45279.

